



Rheinische Post, 21.09.2012

„Gute Ergebnisse mit molekularer Orthopädie“

INTERVIEW Axel Baltzer spricht über die neue Therapieform, die auch bei rheumatischen Beschwerden helfen soll

Heute und morgen findet im Hotel „Holiday Inn“ ein Kongress zur Molekularen Orthopädie statt. Ausgerichtet wird er von der „International Society for Molecular Orthopaedic“. Deren Vorsitzender, Axel W.A. Baltzer aus der Gemeinschaftspraxis Königsallee, hat das Experten-Treffen organisiert. RP-Mitarbeiterin Regina Goldlücke sprach mit ihm.

Was ist Molekulare Orthopädie?

Baltzer Bei dieser recht neuen Therapie, die seit rund 25 Jahren erforscht und seit etwa 15 Jahren angewandt wird, versucht man der Biologie des Körpers auf die Spur zu kommen. Wir analysieren, welche Substanzen an entzündlichen und degenerativen Prozessen beteiligt sind. Mittlerweile wissen wir recht gut, wie diese Beschwerden sich aufbauen und entwickeln.



Arzt Axel **Baltzer** ist Experte für molekulare Orthopädie. BILD: PRIVAT

Bei welchen Krankheitsbildern ist das Verfahren nützlich?

Baltzer In erster Linie bei arthrotischen und rheumatischen Erkrankungen und entzündlichen Zuständen, so genannten Reizgelenken. Gute Ergebnisse sind auch bei Mus-

kelverletzungen und Verletzungen der Achillessehne zu erzielen. Werden kleine Veränderungen im Vorstadium entdeckt, kann man wirksam eingreifen. Das lässt sich durch Kernspin-Aufnahmen belegen.

Wie funktioniert die Therapie?

Baltzer Es werden Injektionen verabreicht. Die Substanzen dafür gewinnen wir entweder auf autologem Wege – stimulierte Körperzellen produzieren Signalstoffe und Wachstumsfaktoren, die dann in der Orthopädie und Rheumatologie angewandt werden. Da die Genetik große Fortschritte gemacht hat, können wir diese Botenstoffe mittlerweile auch exakt im Labor nachbauen.

Wie profitiert der Patient?

Baltzer Die Schmerzen werden gelindert, die Beweglichkeit vergrößert.

Bei arthrotischen Beschwerden lässt sich eine Degeneration des Gelenks verlangsamen und damit der Zeitpunkt für eine Prothese in vielen Fällen verschieben. Das ist unsere hauptsächliche Zielsetzung. Bei Verletzungen der Sehnen und Muskeln können wir aber durchaus eine Heilung bewirken.

Was erhoffen Sie sich vom Kongress?

Baltzer Wir werden durch international renommierte Referenten neue Erkenntnisse gewinnen, wie sich die Wirkungsweise noch weiter verfeinern lässt. Die Ergebnisse sind gut, jetzt geht es um Sicherheitsstandards. Interessant ist auch, dass zunehmend andere Regelkreise als Schnittstelle in die Molekulare Orthopädie einbezogen werden. Vitamin D etwa hat in seiner Schutzfunktion mehr Auswirkungen als bisher angenommen.